

I. Akt

1. PROLOG

Chor

Kommt im Namen Gottes, des Herrn,
Der da regiert unsre Erde, unsre Seelen!
Himmlischer Heerscharen Beherrscher,
Vor dem allein unser Knie sich gebeugt,
Darbringen wir Barmherzigkeit und Ehre
Euch allen, die ihr uns hört.
Amen!

Der Erzähler

Chor

In jener Zeit,
Eidgenossen *Leiht euer Ohr uns!*
Zu jener Zeit schon . . . *So einst wie heut!*
Aufstieg der Wind
aus der Ebene *Sturm des Krieges!*
Auf zum Gotthard,
unsrer heiligen Feste.
Da erhob sich ein Mann: *Leiht euer Ohr uns!*
Zeuge des Herrn
im Donner des Zorns.
Aufschrien alle: *Vereint euch!*
Vereint euch!
Einsam nur er.
Rings alle schreien: . . . *Nur Gold!*
Arm und verlassen
nur er.
Alle schreien: *Nur Schlachten!*
Er allein sagt: Friede!

Chor der Himmlischen

Friede auf Erden, wie im Himmel.

Der Erzähler

Chor

Eidgenossen, noch
diesen Abend *Leiht euer Ohr uns!*
Wird unser Held, unser
Heiliger sprechen
zu uns: *Vereint euch!*
Einsam nur er.